

qui se passe [en Allemagne] en feignant de vous demander des Nouvelles de sa famille de vous Instruire de ce qui se fait ou j'l est pour vous engager a lui mander des Nouvelles de vos quartiers." Es tue daher der Sache der beiden Kronen [Frankreich und Spanien] keinen Abbruch, wenn dieser aus Sicherheitsgründen auch mal einige persönliche Gedanken und Meinungsäusserungen in seine Berichte einfliessen liesse. Die Gefahr, dass diese in Deutschland abgefangen würden, sei schliesslich nach wie vor vorhanden.

"Je vous envoie une feuille contenant des Nouvelles de Geneve au sujet de la Conduite de M [Franz Ehrenreich] le Comte de Trautmansdorff les reflexions m'en paroissent fort judicieuses."

Original, in franz. Sprache
AH 35, 68-69

40

1697 November 4. / Oktober 25., Zürich A
SCHREIBEN VON. [FUHRMANN DANIEL] ORELLI [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Sein Schreiben vom 3. ds., welches er ihm zusammen "*avec une lettre pour Monseigneur L'Ambassadeur [Roger Brûlart, Marquis de Puy sieux,]*" zugschickt, habe er erhalten. Das Schreiben an den Ambassadoren werde er diesem bei erster sich bietender Gelegenheit zusenden. Da der Basler Bote seinen Weg über Baden nehmen werde und er, [Zurlauben], sich momentan dort aufhalte, werde ihm dieser "*et les gazettes et la lettre de Son Excellence*" dorthin überbringen. "*Puisque vous vous trouvez à Baden, J'ay de nouveau besoing de votre recommandation et de votre asistence, J'apprends que les Cantons d'Uri, underwalden et Zug veulent faire venir leur contingent [de sel] à droiture d'Allemagne [Tirol], Si cela est ils auront besoing d'un Spediteur, ainsy Je vous prie de me faire la grace de parler à Mrs. les Deputéz [von Uri: Josef Anton Püntener, Nid- und Obwalden waren nicht vertreten, Zug hatte Beat Kaspar Zurlauben sowie Christoph Andermatt delegiert.] en ma faveur, S'il est besoing.*" Auch hoffe er sehr, der Ambassador werde ihn bei den genannten Tagsatzungsgesandten für die Stelle empfehlen. Bodmer, "*qui à la*

Spedition du Sel de Lucerne et de Schwitz", sei ein Greis von schon fast 80 Jahren, der sein Amt kaum mehr richtig ausüben könne. Sollte dieser also nach Baden kommen und um das Speditionsgeschäft anhalten, möge er dies nach Möglichkeit zu verhindern suchen. Die genannten Gesandten aber könnten eine Zusage dadurch vermeiden, dass sie Bodmer gegenüber erklärten, dieses Geschäft falle nicht in ihre, sondern in die Kompetenz der Räte. Dabei könnten sie gleichwohl andeuten, dass sie ihn zu Hause empfehlen würden. Wolle Bodmer seinen Schwiegersohn vorschlagen, empfehle sich ein gleiches Vorgehen. "*Je Scay, que vous estes en tres bonne reputation et credit auprés de ces Mrs. ainsy Je vous Supplie de leurs parler si nerveusement, que cette Spedition me vienne conferé.*" Um die Angelegenheit zu beschleunigen, bevollmächtigte er ihn, genannten Gesandten Belohnungen zu versprechen. Selbstverständlich werde er sich auch ihm gegenüber erkenntlich zu zeigen wissen. Wie er in Erfahrung gebracht, bezögen [Schultheiss und Rat] von Luzern jährlich 2500 Fass Salz. Treffe diese Information zu, gehe für ihn alles in Ordnung.

"Je vous prie [donc] de vous informer du nombre, mais en confidence et [de] me le mander." Desgleichen interessiere er sich auch für die Bezüge der übrigen oberwähnten Orte. "*Mr. votre frere [Beat Kaspar Zurlauben] viendra Sans doute de votre Canton [damit will Orelli sagen, dass Zug auf der Tagsatzung zweifelsohne durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten sein werde] ainsy J'espere que tout ira bien, Je vous prie d'asseurer Mr. l'Advoyer [Johann Rudolf] Dürler [Tagsatzungsgesandter von Luzern] de mon tres humble respect, J'atends du dit Seigneur une lettre pour le Baillif du Reintahl [Johann Jakob Schiess], aussitost, que J'auray cette lettre Je Satisfairay le dit Seigneur de la premiere reconnoissance et l'autre se [!] Dieu me donne la vie Suivera aussi a son temps, outre que J'auray une eternelle obligation ... si me vouléz repondre, de grace, voyéz, que la lettre vienne con signé [consignée] à un confident, car si elle tomberoit entre les mains des gens de Bodtmer, par curiosité ces gens la pourriont ouvrir comme ne faisant trop de conscienze pour des choses de cette et d'autre nature."*